

583708-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Kirchdorf a. Inn - Errichtung Hochwasserrückhaltebecken - LOS 1: Ing.BW §43 u. LOS 2: TWP §51 HOAI
OJ S 171/2025 08/09/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Kirchdorf am Inn

E-Mail: vgv@hsp-projekt.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Kirchdorf a. Inn - Errichtung Hochwasserrückhaltebecken - LOS 1: Ing.BW §43 u. LOS 2: TWP §51 HOAI

Beschreibung: Gemeinde Kirchdorf am Inn - Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens

Vergabe von Planungsleistungen in 2 Einzellosen. LOS 1: Leistungen der Objektplanung

Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI - Leistungsphasen 1-9 und LOS 2: Fachplanung

Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI – Leistungsphasen 1-6, 8

Kennung des Verfahrens: 9eb36b29-1979-48de-ae13-ac95af217c72

Interne Kennung: 495 HWB Kirch_VgV_Ing.BW_TWP

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rottal-Inn (DE22A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das Risiko für den rechtzeitigen Eingang des Teilnahmeantrags liegt beim Bewerber. Abgabe des Teilnahmeantrags, sowie die vollständige Kommunikation während des Verfahrens erfolgt ausschließlich digital über die Vergabepattform. Per Post, Kurier, per Nachricht an die Vergabestelle, direkt oder anderweitig elektronisch (E-Mail etc.) übermittelte Teilnahmeanträge und sonstige Unterlagen/Bieterfragen werden nicht berücksichtigt und können sogar zum Ausschluss führen. Der ausgefüllte Teilnahmeantrag sowie die geforderten Unterlagen zum Verhandlungsverfahren sind in Textform nach § 126b BGB einzureichen. Teilnahmeanträge und Angebote in Textform müssen nicht handschriftlich

signiert werden. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform sind der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnigte natürliche Person zu benennen. Fehlen diese Angaben, wird das Angebot ausgeschlossen. Der Auftraggeber behält sich gem. § 56 VgV das Recht vor, Nachweise und Erklärungen bzw. fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Aus dem Vorbehalt ergibt sich kein Anspruch der Bieter bzw. Bewerber. Im Falle der Eignungsleihe hat der Bewerber oder Bieter eine unterzeichnete und verbindliche Verpflichtungserklärung des jeweiligen Unternehmens vorzulegen, dass ihm die Mittel zur Verfügung stehen werden (§ 47 Abs. 1 VgV). Das Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, muss folgende Erklärungen vorlegen: a) Erklärungen, dass Ausschlussgründe gem. § 123 oder § 124 GWB und Russlandbezug nicht vorliegen, b) Nachweis der Eignung des Unternehmens, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, in Bezug auf die Eignungskriterien entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe. Erfüllt ein Unternehmen diejenigen Eignungskriterien nicht, dessen Kapazitäten der Bewerber oder Bieter für die Erfüllung eines oder mehrerer Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, kann der Auftraggeber vorschreiben, dass der Bewerber oder Bieter das entsprechende Unternehmen ersetzen muss (§ 47 Abs. 2 VgV). Nimmt der Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, kann der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters und des (jeweils) anderen Unternehmens entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangen (§ 47 Abs. 3 VgV). Bewerber/Bieter dürfen bei der Öffnung der Teilnahmeanträge und Angebote nicht anwesend sein (§ 55 Abs. 2 Satz 2 VgV). Es wird vorausgesetzt, dass die im Teilnahmeantrag genannten und vorgesehenen Projektleiter sowie Stellvertreter am Vorstellungs-/Verhandlungstermin teilnehmen und die jeweiligen Präsentationspunkte je nach Zuständigkeit eigenverantwortlich vorstellen. Dies kann sich in der Bewertung widerspiegeln. Nur vollständig ausgefüllte Teilnahmeanträge mit vollständigen Nachweisen und Anlagen werden berücksichtigt. Bewerbungen mit fehlenden Angaben bei Pflichtfeldern (grün schattiert) werden nicht berücksichtigt oder es erfolgt Punktabzug. Änderungen, Abweichungen und Nichteinhaltungen sind zu kommentieren. Gewertet werden 2 Referenzen aus dem Referenzformular, welche die Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Punktzahl gemäß der veröffentlichten Kriterien erreichen. Wurden Referenzen im Rahmen einer ARGE, oder als/mit Nachunternehmer erbracht, so ist dies und der auf den Bewerber entfallene Auftragsumfang anzugeben. Referenzangaben sind gemäß § 46 VgV einzureichen, hierfür ist ein Formblatt „Liste Referenzen“ bereitgestellt. Zusätzliche Referenzpräsentationen, Bilder oder dgl. werden nicht berücksichtigt. Die eingereichten personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Verfahrens verarbeitet und gespeichert. Die Angaben sind Voraussetzung für die Wertung der Bewerbung. Bei einer Beteiligung am Verfahren wird die Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern zum Verhandlungsverfahren: Bewertung lt. veröffentlichten Kriterien. Erfüllen mehrere Bewerber an einem Teilnahmewettbewerb mit festgelegter Höchstzahl gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, wird durch das Losverfahren gem. § 75 (6) VgV entschieden. Der Auftraggeber behält sich gem. § 56 VgV das Recht vor, Nachweise und Erklärungen bzw. fehlende oder unvollständige Unterlagen nachzufordern. Aus dem Vorbehalt ergibt sich kein Anspruch der Bewerber und Bieter. Voraussichtlicher Vorstellungs-/Verhandlungstermin: KW 51/2025. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bieter/Bietergemeinschaften, die mit ihren Erstangeboten auf den ersten Plätzen liegen, aufzufordern, weitere Folgeangebote abzugeben und weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Für die Abgabe etwaiger Folgeangebote gelten die

gleichen Wertungskriterien, die gleichen Gewichtungen und die gleiche Wertungsformel, wie für die Abgabe der Erstangebote. Aus Platzgründen sind die Zuschlagskriterien im Bekanntmachungstext nur komprimiert dargestellt, die vollständigen Zuschlagskriterien mit Unterpunkten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1: Objektplanung Ingenieurbauwerke

Beschreibung: Gemeinde Kirchdorf am Inn - Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens

Vergabe von Planungsleistungen in 2 Einzellosen. LOS 1: Leistungen der Objektplanung

Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI - Leistungsphasen 1-9 und LOS 2: Fachplanung

Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI – Leistungsphasen 1-6, 8. Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn

beabsichtigt die Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens im Talraum der nördlichen

Hitzenau, östlich von Vorderharpfing. Mit der Errichtung des geplanten Regenrückhaltebeckens wird bei Starkregenereignissen zufließendes Niederschlagswasser zeitweise aufgestaut, zurückgehalten und gedrosselt in den Hitzenauer Bach eingeleitet. Mit dem Hochwasserrückhalt werden Bewohner und Flächen unterhalb des Beckens (südlich gelegene Wohnbebauung) vor Überflutungen geschützt und Schäden infolge von Hochwasserabflüssen für die Unterlieger reduziert. Für die Maßnahme liegt bereits eine Machbarkeitsstudie aus 09/2021 vor. Diese sieht die Errichtung eines Dammbauwerks mit integriertem Massivbauwerk, die entsprechenden Betriebseinrichtungen mit kombiniertem Absperrbauwerk (Hochwasserentlastungsanlage, Betriebsauslass, Grundablass), Energieumwandlungsanlage, Treibgutsperrre und Rechen sowie die Freimachung des Stauraums vor. Die hierin enthaltene Kostenannahme beläuft sich auf rd. 3,9 Mio. € inkl. Baunebenkosten (Kostenstand 2019). Der Auftraggeber weist darauf hin, dass bereits im Vorfeld ein Unternehmen mit der Bearbeitung einer Machbarkeitsstudie vorbefasst war. Zum Vorteilsausgleich werden Informationen und Arbeitsergebnisse zur Verfügung gestellt. Hierdurch stellt der Auftraggeber sicher, dass der Wettbewerb durch eine etwaige Teilnahme des vorbefassten Unternehmens nicht verzerrt wird (vgl. § 7 Abs. 1 und 2 VgV). Losweise Vergabe: Es können maximal zwei Lose eingereicht werden. Die Abgabe eines einzelnen Loses ist zulässig. Die Unterlagen des Teilnehmantrags bzw. des Angebots einschließlich aller erforderlichen Anlagen sind entsprechend für eines oder beide Lose vollständig und getrennt einzureichen.
Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rottal-Inn (DE22A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/02/2026

Enddatum der Laufzeit: 02/08/2032

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Dieser Auftrag kann verlängert werden. Die genaue Laufzeit des Vertrages kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bestimmt werden und ist abhängig von Terminplanung Planung und Bau sowie von Förderung / Finanzierung.

Vorgesehen ist die stufenweise (Stufen jeweils: LPH 1+2, LPH 3+4, LPH 5-7, LPH 8+9) Beauftragung der Leistungen. Ein Anspruch auf (Weiter-)Beauftragung besteht nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabe projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Basisinformation des Bewerbers. - Bei Bietergemeinschaften: Vorlage der Eigenerklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung. Bei der Abgabe der Eigenerklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formular zu verwenden. Der Auftraggeber kann Unternehmen auffordern, die vorgelegten Bescheinigungen zu vervollständigen oder zu erläutern. - Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Architekt / Ingenieur nach Architekten- und Ingenieurgesetz des jeweiligen Bundeslandes. Juristische Personen, wenn deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen der hier gegebenen Art ausgerichtet ist. Für ausländische Bewerber Nachweis der Gleichstellung entsprechend RL 2005/36EG, geändert durch RL 2013/55/EU. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied genannt und teilnahmeberechtigt sein. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: LOS 1: Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI - Leistungsphasen 1-9 - Berufsjahre Projektleitung Planung Ingenieurbauwerk: ≥ 10 Jahre = 2 Pkt.; < 10 Jahre und ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). - Berufsjahre stellv. Projektleitung Ingenieurbauwerke: ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). - Berufsjahre Projektleitung Objektüberwachung Ingenieurbauwerk: ≥ 10 Jahre = 2 Pkt.; < 10 Jahre und ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). LOS 2: Leistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI - Leistungsphasen 1-6, 8 - Berufsjahre Projektleitung Planung Tragwerksplanung: ≥ 10 Jahre = 2 Pkt.; < 10 Jahre und ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). - Berufsjahre stellv. Projektleitung Tragwerksplanung: ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: LOS 1: Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI - Leistungsphasen 1-9 Mindestkriterien: Nachweis über bestehende Haftpflichtversicherung für Personenschäden mind. 3,0 Mio. EUR je Versicherungsfall, für sonstige Schäden mind. 1,5 Mio. EUR je Versicherungsfall. Weiter ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Erfüllt die bestehende Haftpflichtversicherung die geforderten Summen nicht, kann auch eine Erklärung der Versicherungsgesellschaft/des Versicherungsmaklers abgegeben werden, dass die bestehende Versicherung im Auftragsfall an die Höhe der geforderten Summen angepasst wird. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied eine ausreichende Versicherungsdeckung nachweisen oder eine Bestätigung durch die Versicherung einreichen, dass die Deckungssummen im Auftragsfall angepasst werden. LOS 2: Leistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI - Leistungsphasen 1-6, 8 Mindestkriterien: Nachweis über bestehende Haftpflichtversicherung für Personenschäden mind. 3,0 Mio. EUR je Versicherungsfall, für sonstige Schäden mind. 1,5 Mio. EUR je Versicherungsfall. Weiter ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Erfüllt die bestehende

Haftpflichtversicherung die geforderten Summen nicht, kann auch eine Erklärung der Versicherungsgesellschaft/des Versicherungsmaklers abgegeben werden, dass die bestehende Versicherung im Auftragsfall an die Höhe der geforderten Summen angepasst wird. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied eine ausreichende Versicherungsdeckung nachweisen oder eine Bestätigung durch die Versicherung einreichen, dass die Deckungssummen im Auftragsfall angepasst werden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: LOS 1: Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI - Leistungsphasen 1-9: Mitarbeiterstruktur: 3-Jahresdurchschnitt (Jahre 2023 bis 2025) Mitarbeiter der für die ausgeschriebene Planungsleistung relevanten Abteilungen ohne freiberufliche Mitarbeiter: $\geq 6 = 2$ Pkt.; < 6 und $\geq 4 = 1$ Pkt.; $< 4 = 0$ Pkt. (Gewichtung x 1) LOS 2: Leistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI - Leistungsphasen 1-6, 8: Mitarbeiterstruktur: 3-Jahresdurchschnitt (Jahre 2023 bis 2025) Mitarbeiter der für die ausgeschriebene Planungsleistung relevanten Abteilungen ohne freiberufliche Mitarbeiter: $\geq 4 = 1$ Pkt.; $< 4 = 0$ Pkt. (Gewichtung x 1) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: LOS 1: Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI - Leistungsphasen 1-9 Büroreferenzen: Es sollen max. 3 Referenzen eingereicht werden. Gewertet werden die beiden Referenzen, welche die Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Punktzahl gemäß der nachfolgenden Kriterien erreichen. Wertungsparameter 1: - Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektvolumen: Projektvolumen (Baukosten): Kostenfeststellung KGR 300+400 netto $\geq 2.500.000$ EUR = 2 Pkt.; $\geq 2.250.000$ EUR = 1 Pkt. (Gewichtung x 2), Wertungsparameter 2: - Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektvolumen: Projektvolumen (Baukosten): Kostenfeststellung KGR 300+400 netto $\geq 2.250.000$ EUR = 2 Pkt.; $\geq 2.000.000$ EUR = 1 Pkt. (Gewichtung x 2), Zusatzpunkte: - Bei mind. einer der eingereichten und wertbaren Referenzen war ein Stauvolumen in vergleichbarer Größenordnung mit mindestens 20.000 m^3 Volumen beinhaltet. Anzahl $\geq 2 = 2$ Pkt.; Anzahl = 1 = 1 Pkt. (Gewichtung x1). - Bei mind. einer der eingereichten und wertbaren Referenzen war die besondere Leistung LPH 8 Örtliche Bauüberwachung mit beauftragt. Anzahl $\geq 2 = 2$ Pkt.; Anzahl = 1 = 1 Pkt. (Gewichtung x1). Mindestanforderungen: - Referenzzeitraum: Referenzen werden nur gewertet, wenn die Leistungsphase 8 (nach HOAI) im vorgegebenen Zeitraum 2018 bis zur Abgabefrist Teilnahmeantrag abgeschlossen wurde. - Mind. die Leistungsphasen 2-8 (Objektplanung Ingenieurbauwerke entsprechend HOAI) sind beauftragt nachzuweisen. Bei einer ARGE müssen die jeweiligen Referenzen mindestens die Leistungsphasen nachweisen, welche im Auftragsfall durch den jeweiligen ARGE-Partner erbracht werden. - Errichtung eines Rückhaltebeckens oder eines vergleichbaren Ingenieurbauwerks, das dem Schutz vor Starkregen / Überflutungen dient (Hochwasserrückhaltebecken, Talsperren, oder vergleichbar; s. Gruppe 3 - Bauwerke und Anlagen des Wasserbaus gem. Objektliste Anlage 12.2 HOAI) (Bestätigung unter b1) - Bei Arbeitsgemeinschaften muss die ARGE in dieser Konstellation ein durchgehendes Leistungsbild gem. der Mindestanforderungen (LPH 2-8) nachweisen. Dabei darf jeder ARGE-Partner bis zu drei voneinander unabhängige Referenzprojekte einreichen. Aus den Referenzen sollen mindestens die im Auftragsfall durch den jeweiligen ARGE-Partner zu erbringenden Leistungsphasen hervorgehen. Je ARGE-Partner wird eine Referenz gewertet.

Gewertet werden die beiden Referenzen, welche unter Berücksichtigung der Mindestanforderungen die höchstmögliche Punktzahl erreichen. LOS 2: Leistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI - Leistungsphasen 1-6, 8 Büroreferenzen: Es sollen max. 3 Referenzen eingereicht werden. Gewertet werden die beiden Referenzen, welche die Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Punktzahl gemäß der nachfolgenden Kriterien erreichen. Wertungsparameter 1: - Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektvolumen: Projektvolumen (Baukosten): Kostenfeststellung KGR 300+400 netto $\geq 2.500.000$ EUR = 2 Pkt.; $\geq 2.250.000$ EUR = 1 Pkt. (Gewichtung x 2), Wertungsparameter 2: - Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektvolumen: Projektvolumen (Baukosten): Kostenfeststellung KGR 300+400 netto $\geq 2.250.000$ EUR = 2 Pkt.; $\geq 2.000.000$ EUR = 1 Pkt. (Gewichtung x 2), Zusatzpunkte: - Bei mind. einer der eingereichten und wertbaren Referenzen war ein Ingenieurbauwerk beinhaltet, das dem Schutz vor Starkregen / Überflutungen dient (Hochwasserrückhaltebecken, Talsperren oder vergleichbar). Anzahl ≥ 1 = 1 Pkt. (Gewichtung x3). - Bei mind. einer der eingereichten und wertbaren Referenzen war die besondere Leistung LPH 8 Ingenieurtechnische Kontrolle mit beauftragt. Anzahl ≥ 2 = 2 Pkt.; Anzahl = 1 = 1 Pkt. (Gewichtung x1). Mindestanforderungen: - Referenzzeitraum: Referenzen werden nur gewertet, wenn die Leistungsphase 6 (nach HOAI) im vorgegebenen Zeitraum 2018 bis zur Abgabefrist Teilnahmeantrag abgeschlossen wurde. - Mind. die Leistungsphasen 2-6 (Fachwerk Tragwerksplanung entsprechend HOAI) sind beauftragt nachzuweisen. Bei einer ARGE müssen die jeweiligen Referenzen mindestens die Leistungsphasen nachweisen, welche im Auftragsfall durch den jeweiligen ARGE-Partner erbracht werden. - Tragwerksplanung für ein Ingenieurbauwerk gem. Objektliste Anlage 12.2 HOAI (Bestätigung unter b1) - Bei Arbeitsgemeinschaften muss die ARGE in dieser Konstellation ein durchgehendes Leistungsbild gem. der Mindestanforderungen (LPH 2-6) nachweisen. Dabei darf jeder ARGE-Partner bis zu drei voneinander unabhängige Referenzprojekte einreichen. Aus den Referenzen sollen mindestens die im Auftragsfall durch den jeweiligen ARGE-Partner zu erbringenden Leistungsphasen hervorgehen. Je ARGE-Partner wird eine Referenz gewertet. Gewertet werden die beiden Referenzen, welche unter Berücksichtigung der Mindestanforderungen die höchstmögliche Punktzahl erreichen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 1. Vorgesehene Projektorganisation, Projektteam, Kapazitätsplanung und Präsenz

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 2. Vorstellung und Projekterfahrung der vorgesehenen Projektleitung / Objektüberwachung im Hinblick auf die Projektaufgabe

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 3. Projekteinschätzung und Darstellung der vorgesehenen Planungsmethoden und Herangehensweise an die Planungsaufgabe

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 4. Darstellung der geplanten Herangehensweise zur Kosten- und Termineinhaltung in der Ausführungsvorbereitung / Ausführung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Kostenkriterium

Beschreibung: 5. Honorar gem. Unterkriterien und bes. Leistungen: Honorarzone, Honorarsatz, Leistungsbild, etc.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9eb36b29-1979-48de-ae13-ac95af217c72

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 31/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9eb36b29-1979-48de-ae13-ac95af217c72

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/10/2025 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen

nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Kirchdorf am Inn

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Kirchdorf am Inn

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2: Fachplanung Tragwerksplanung

Beschreibung: Gemeinde Kirchdorf am Inn - Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens

Vergabe von Planungsleistungen in 2 Einzellosen. LOS 1: Leistungen der Objektplanung

Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI - Leistungsphasen 1-9 und LOS 2: Fachplanung

Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI – Leistungsphasen 1-6, 8. Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn

beabsichtigt die Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens im Talraum der nördlichen Hitzenu, östlich von Vorderharpfing. Mit der Errichtung des geplanten

Regenrückhaltebeckens wird bei Starkregeneignissen zufließendes Niederschlagswasser zeitweise aufgestaut, zurückgehalten und gedrosselt in den Hitzenuer Bach eingeleitet. Mit

dem Hochwasserrückhalt werden Bewohner und Flächen unterhalb des Beckens (südlich gelegene Wohnbebauung) vor Überflutungen geschützt und Schäden infolge von

Hochwasserabflüssen für die Unterlieger reduziert. Für die Maßnahme liegt bereits eine

Machbarkeitsstudie aus 09/2021 vor. Diese sieht die Errichtung eines Dammbauwerks mit integriertem Massivbauwerk, die entsprechenden Betriebseinrichtungen mit kombiniertem

Absperrbauwerk (Hochwasserentlastungsanlage, Betriebsauslass, Grundablass),

Energieumwandlungsanlage, Treibgutsperre und Rechen sowie die Freimachung des

Stauraums vor. Die hierin enthaltene Kostenannahme beläuft sich auf rd. 3,9 Mio. € inkl.

Baunebenkosten (Kostenstand 2019). Der Auftraggeber weist darauf hin, dass bereits im Vorfeld ein Unternehmen mit der Bearbeitung einer Machbarkeitsstudie vorbefasst war. Zum Vorteilsausgleich werden Informationen und Arbeitsergebnisse zur Verfügung gestellt. Hierdurch stellt der Auftraggeber sicher, dass der Wettbewerb durch eine etwaige Teilnahme des vorbefassten Unternehmens nicht verzerrt wird (vgl. § 7 Abs. 1 und 2 VgV). Losweise Vergabe: Es können maximal zwei Lose eingereicht werden. Die Abgabe eines einzelnen Loses ist zulässig. Die Unterlagen des Teilnahmeantrags bzw. des Angebots einschließlich aller erforderlichen Anlagen sind entsprechend für eines oder beide Lose vollständig und getrennt einzureichen.
Interne Kennung: 0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rottal-Inn (DE22A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/02/2026

Enddatum der Laufzeit: 02/08/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Dieser Auftrag kann verlängert werden. Die genaue Laufzeit des Vertrages kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bestimmt werden und ist abhängig von Terminplanung Planung und Bau sowie von Förderung / Finanzierung. Vorgesehen ist die stufenweise (Stufen jeweils: LPH 1+2, LPH 3+4, LPH 5+6, LPH 8) Beauftragung der Leistungen. Ein Anspruch auf (Weiter-)Beauftragung besteht nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Basisinformation des Bewerbers. - Bei

Bietergemeinschaften: Vorlage der Eigenerklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung. Bei der Abgabe der Eigenerklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formular zu verwenden. Der Auftraggeber kann Unternehmen auffordern, die vorgelegten

Bescheinigungen zu vervollständigen oder zu erläutern. - Berechtigung zur Führung einer

Berufsbezeichnung Architekt / Ingenieur nach Architekten- und Ingenieurgesetz des jeweiligen

Bundeslandes. Juristische Personen, wenn deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen der hier gegebenen Art ausgerichtet ist. Für ausländische Bewerber Nachweis der Gleichstellung entsprechend RL 2005/36EG, geändert durch RL 2013/55/EU. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied genannt und teilnahmeberechtigt sein. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: LOS 1: Leistungen der Objektplanung

Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI - Leistungsphasen 1-9 - Berufsjahre Projektleitung

Planung Ingenieurbauwerk: ≥ 10 Jahre = 2 Pkt.; < 10 Jahre und ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). - Berufsjahre stellv. Projektleitung Ingenieurbauwerke: ≥ 5 Jahre = 1

Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). - Berufsjahre Projektleitung Objektüberwachung

Ingenieurbauwerk: ≥ 10 Jahre = 2 Pkt.; < 10 Jahre und ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt.

(Gewichtung x 2). LOS 2: Leistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI -

Leistungsphasen 1-6, 8 - Berufsjahre Projektleitung Planung Tragwerksplanung: ≥ 10 Jahre = 2

Pkt.; < 10 Jahre und ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2). - Berufsjahre stellv.

Projektleitung Tragwerksplanung: ≥ 5 Jahre = 1 Pkt.; < 5 Jahre = 0 Pkt. (Gewichtung x 2).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: LOS 1: Leistungen der Objektplanung

Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI - Leistungsphasen 1-9 Mindestkriterien: Nachweis über

bestehende Haftpflichtversicherung für Personenschäden mind. 3,0 Mio. EUR je

Versicherungsfall, für sonstige Schäden mind. 1,5 Mio. EUR je Versicherungsfall. Weiter ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsfall

mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Erfüllt die bestehende

Haftpflichtversicherung die geforderten Summen nicht, kann auch eine Erklärung der

Versicherungsgesellschaft/des Versicherungsmaklers abgegeben werden, dass die

bestehende Versicherung im Auftragsfall an die Höhe der geforderten Summen angepasst

wird. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied eine ausreichende

Versicherungsdeckung nachweisen oder eine Bestätigung durch die Versicherung einreichen,

dass die Deckungssummen im Auftragsfall angepasst werden. LOS 2: Leistungen der

Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI - Leistungsphasen 1-6, 8 Mindestkriterien: Nachweis über

bestehende Haftpflichtversicherung für Personenschäden mind. 3,0 Mio. EUR je

Versicherungsfall, für sonstige Schäden mind. 1,5 Mio. EUR je Versicherungsfall. Weiter ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsfall

mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Erfüllt die bestehende

Haftpflichtversicherung die geforderten Summen nicht, kann auch eine Erklärung der

Versicherungsgesellschaft/des Versicherungsmaklers abgegeben werden, dass die

bestehende Versicherung im Auftragsfall an die Höhe der geforderten Summen angepasst

wird. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied eine ausreichende

Versicherungsdeckung nachweisen oder eine Bestätigung durch die Versicherung einreichen,

dass die Deckungssummen im Auftragsfall angepasst werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: LOS 1: Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI - Leistungsphasen 1-9: Mitarbeiterstruktur: 3-Jahresdurchschnitt (Jahre 2023 bis 2025) Mitarbeiter der für die ausgeschriebene Planungsleistung relevanten Abteilungen ohne freiberufliche Mitarbeiter: $\geq 6 = 2$ Pkt.; < 6 und $\geq 4 = 1$ Pkt.; $< 4 = 0$ Pkt. (Gewichtung x 1) LOS 2: Leistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI - Leistungsphasen 1-6, 8: Mitarbeiterstruktur: 3-Jahresdurchschnitt (Jahre 2023 bis 2025) Mitarbeiter der für die ausgeschriebene Planungsleistung relevanten Abteilungen ohne freiberufliche Mitarbeiter: $\geq 4 = 1$ Pkt.; $< 4 = 0$ Pkt. (Gewichtung x 1) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: LOS 1: Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI - Leistungsphasen 1-9 Büroreferenzen: Es sollen max. 3 Referenzen eingereicht werden. Gewertet werden die beiden Referenzen, welche die Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Punktzahl gemäß der nachfolgenden Kriterien erreichen. Wertungsparameter 1: - Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektvolumen: Projektvolumen (Baukosten): Kostenfeststellung KGR 300+400 netto $\geq 2.500.000$ EUR = 2 Pkt.; $\geq 2.250.000$ EUR = 1 Pkt. (Gewichtung x 2), Wertungsparameter 2: - Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektvolumen: Projektvolumen (Baukosten): Kostenfeststellung KGR 300+400 netto $\geq 2.250.000$ EUR = 2 Pkt.; $\geq 2.000.000$ EUR = 1 Pkt. (Gewichtung x 2), Zusatzpunkte: - Bei mind. einer der eingereichten und wertbaren Referenzen war ein Stauvolumen in vergleichbarer Größenordnung mit mindestens 20.000 m³ Volumen beinhaltet. Anzahl $\geq 2 = 2$ Pkt.; Anzahl = 1 = 1 Pkt. (Gewichtung x1). - Bei mind. einer der eingereichten und wertbaren Referenzen war die besondere Leistung LPH 8 Örtliche Bauüberwachung mit beauftragt. Anzahl $\geq 2 = 2$ Pkt.; Anzahl = 1 = 1 Pkt. (Gewichtung x1). Mindestanforderungen: - Referenzzeitraum: Referenzen werden nur gewertet, wenn die Leistungsphase 8 (nach HOAI) im vorgegebenen Zeitraum 2018 bis zur Abgabefrist Teilnahmeantrag abgeschlossen wurde. - Mind. die Leistungsphasen 2-8 (Objektplanung Ingenieurbauwerke entsprechend HOAI) sind beauftragt nachzuweisen. Bei einer ARGE müssen die jeweiligen Referenzen mindestens die Leistungsphasen nachweisen, welche im Auftragsfall durch den jeweiligen ARGE-Partner erbracht werden. - Errichtung eines Rückhaltebeckens oder eines vergleichbaren Ingenieurbauwerks, das dem Schutz vor Starkregen / Überflutungen dient (Hochwasserrückhaltebecken, Talsperren, oder vergleichbar; s. Gruppe 3 - Bauwerke und Anlagen des Wasserbaus gem. Objektliste Anlage 12.2 HOAI) (Bestätigung unter b1) - Bei Arbeitsgemeinschaften muss die ARGE in dieser Konstellation ein durchgehendes Leistungsbild gem. der Mindestanforderungen (LPH 2-8) nachweisen. Dabei darf jeder ARGE-Partner bis zu drei voneinander unabhängige Referenzprojekte einreichen. Aus den Referenzen sollen mindestens die im Auftragsfall durch den jeweiligen ARGE-Partner zu erbringenden Leistungsphasen hervorgehen. Je ARGE-Partner wird eine Referenz gewertet. Gewertet werden die beiden Referenzen, welche unter Berücksichtigung der Mindestanforderungen die höchstmögliche Punktzahl erreichen. LOS 2: Leistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI - Leistungsphasen 1-6, 8 Büroreferenzen: Es sollen max. 3 Referenzen eingereicht werden. Gewertet werden die beiden Referenzen, welche die Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Punktzahl gemäß der nachfolgenden Kriterien erreichen. Wertungsparameter 1: - Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektvolumen: Projektvolumen (Baukosten): Kostenfeststellung KGR 300+400 netto $\geq 2.500.000$ EUR = 2 Pkt.; $\geq 2.250.000$ EUR = 1 Pkt. (Gewichtung x 2), Wertungsparameter 2: - Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektvolumen: Projektvolumen (Baukosten): Kostenfeststellung KGR 300+400 netto $\geq 2.250.000$ EUR = 2 Pkt.; $\geq 2.000.000$ EUR = 1 Pkt. (Gewichtung x 2),

Zusatzpunkte: - Bei mind. einer der eingereichten und wertbaren Referenzen war ein Ingenieurbauwerk beinhaltet, das dem Schutz vor Starkregen / Überflutungen dient (Hochwasserrückhaltebecken, Talsperren oder vergleichbar). Anzahl $\geq 1 = 1$ Pkt. (Gewichtung x3). - Bei mind. einer der eingereichten und wertbaren Referenzen war die besondere Leistung LPH 8 Ingenieurtechnische Kontrolle mit beauftragt. Anzahl $\geq 2 = 2$ Pkt.; Anzahl = 1 = 1 Pkt. (Gewichtung x1). Mindestanforderungen: - Referenzzeitraum: Referenzen werden nur gewertet, wenn die Leistungsphase 6 (nach HOAI) im vorgegebenen Zeitraum 2018 bis zur Abgabefrist Teilnahmeantrag abgeschlossen wurde. - Mind. die Leistungsphasen 2-6 (Fachwerk Tragwerksplanung entsprechend HOAI) sind beauftragt nachzuweisen. Bei einer ARGE müssen die jeweiligen Referenzen mindestens die Leistungsphasen nachweisen, welche im Auftragsfall durch den jeweiligen ARGE-Partner erbracht werden. - Tragwerksplanung für ein Ingenieurbauwerk gem. Objektliste Anlage 12.2 HOAI (Bestätigung unter b1) - Bei Arbeitsgemeinschaften muss die ARGE in dieser Konstellation ein durchgehendes Leistungsbild gem. der Mindestanforderungen (LPH 2-6) nachweisen. Dabei darf jeder ARGE-Partner bis zu drei voneinander unabhängige Referenzprojekte einreichen. Aus den Referenzen sollen mindestens die im Auftragsfall durch den jeweiligen ARGE-Partner zu erbringenden Leistungsphasen hervorgehen. Je ARGE-Partner wird eine Referenz gewertet. Gewertet werden die beiden Referenzen, welche unter Berücksichtigung der Mindestanforderungen die höchstmögliche Punktzahl erreichen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 1. Vorstellung der vorgesehenen Projektleitung und Erläuterung der Projektorganisation im Hinblick auf die Projektaufgabe

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 2. Vorgesehene Herangehensweise an die Planungsaufgabe (Planungsqualität, Schwerpunkte, Methodik, Detaillierungsgrad, etc.), dargestellt an konkreten Beispielen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: 3. Projekteinschätzung und vorgesehene Methoden zur Umsetzung einer wirtschaftlichen Planung im Hinblick auf die Projektaufgabe

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Kostenkriterium

Beschreibung: 4. Honorar gem. Unterkriterien und bes. Leistungen: Honorarzone, Honorarsatz, Leistungsbild, etc.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9eb36b29-1979-48de-ae13-ac95af217c72

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 31/10/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9eb36b29-1979-48de-ae13-ac95af217c72

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/10/2025 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Kirchdorf am Inn

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Kirchdorf am Inn

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Kirchdorf am Inn

Registrierungsnummer: 8239

Postanschrift: Hauptstraße 7

Stadt: Kirchdorf a. Inn

Postleitzahl: 84375

Land, Gliederung (NUTS): Rottal-Inn (DE22A)

Land: Deutschland

E-Mail: vgv@hsp-projekt.de

Telefon: +49 8631166630

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 47405932-7021-44de-b40b-40f1adc9692a

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): Rottal-Inn (DE22A)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9eb36b29-1979-48de-ae13-ac95af217c72 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/09/2025 09:22:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 583708-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 171/2025
Datum der Veröffentlichung: 08/09/2025